



Stellungnahme des Berliner Landesmusikrates zur drohenden Absage der Klangwerkstatt in diesem Jahr

Die Berliner Klangwerkstatt, das seit 28 Jahren bestehende Festival für zeitgenössische Musik erhält für die diesjährige Festivalsausgabe keine Förderung durch den Berliner Senat. Der Ausfall bedroht die Basis und den gesamten Fortbestand des Festivals.

Die Klangwerkstatt Berlin bietet in ihrer kontinuierlichen Arbeit einen Ort für ganze Generationen von Berliner Komponist*innen, Musiker*innen und Ensembles, die in ihr einen geschützten Raum für die nachhaltige, langjährige künstlerische Entwicklung und Entfaltung finden. Eine Besonderheit ist die Zusammenarbeit von professionellen Ensembles und Komponisten mit Kinder- und Jugendensembles.

Diesem Festival mit seinen seit 1989 kontinuierlich durchgeführten Kinder-, Jugend- und Studierendenprojekten, die kaum in einem anderen Kontext durchgeführt werden können, ist für die Fortführung seiner Arbeit nun eine Absage erteilt worden.

Die Nachwuchsförderung im Bereich der zeitgenössischen Musik, die in dieser Art, ihrem Umfang und ihrer Kontinuität einmalig in Deutschland ist, erleidet einen erheblichen Verlust.

Die Klangwerkstatt Berlin hat in all den Jahren ihres Bestehens keine institutionelle Förderung erhalten, sondern war bei der Durchführung auf eine jährlich neu zu beantragende Projektförderung angewiesen. Jede Ausgabe bzw. jeder Festivaljahrgang wurde formal als singuläres Projekt betrachtet. Planungssicherheit bestand nie, die Notwendigkeit einer Absicherung war jedoch vielfach betont worden.

Der Landesmusikrat Berlin fordert den Berliner Senat daher auf, die Entscheidung zur Förderung der Klangwerkstatt zu prüfen und den Fortbestand des Festivals abzusichern.